

Datenschutzerklärung für die Evaluation

Nachfolgend informieren wir Sie gemäß Art. 13 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) darüber, welche personenbezogenen Daten von Ihnen im Zusammenhang mit der Ausrichtung und Teilnahme an Umfragen (Befragungen, Feedback) sowohl während, als auch nach Beendigung des Studiums zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage erhoben, gespeichert und verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen insoweit zustehen.

Bitte beachten Sie, dass Sie diejenigen personenbezogenen Daten zur Verfügung stellen müssen, die im Rahmen der Durchführung von oder Teilnahme an Umfragen und die Erfüllung der damit verbundenen Aufgaben erforderlich sind. Ohne die Bereitstellung dieser Daten ist eine Umfrage nicht möglich.

Verantwortliche*r

Verantwortlich i. S. d. DSGVO, anderer nationaler Datenschutzgesetze (insbesondere des Thüringer Datenschutzgesetzes – ThürDSG) und sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar (www.hfm-weimar.de)
Platz der Demokratie 2/3, 99423 Weimar
Tel. 03643 | 555 0
E-Mail: praesidentin@hfm-weimar.de

Die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und wird durch den Präsidenten bzw. die Präsidentin gesetzlich vertreten.

Datenschutzbeauftragte*r

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Justizariat | Datenschutz
Platz der Demokratie 2/3, 99423 Weimar
Tel.: 03643 | 555 191
E-Mail: datenschutz@hfm-weimar.de

Umfang der Datenverarbeitung

Der Umfang der erhobenen und verarbeiteten personenbezogenen Daten ergibt sich aus den Angaben, die Sie vor der Ausrichtung bzw. bei der Teilnahme an einer Umfrage selbst tätigen oder bereits bei der Immatrikulation angegeben haben. Dabei handelt es sich insbesondere um Ihre Stamm- und Kontaktdaten (Name, E-Mail-Adresse; bei Teilnehmenden auch teilweise Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Alterskategorie) und die für die jeweilige Umfrage erforderliche Erhebungsdaten (z. B. Studierendendaten wie Studiengang, Studienfach, Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer, Fachsemester, Noten). Daneben können zum Teil auch Angaben zu den persönlichen Familienverhältnissen und der beruflichen Tätigkeit erfragt werden.

Die Durchführung der Umfragen erfolgt derart, dass die Antworten und Auswertungen keine Rückschlüsse auf Ihre Identität als befragte Person zulassen.

Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer im Rahmen der Ausrichtung oder Teilnahme an einer Umfrage erhobenen personenbezogenen Daten erfolgt um die Organisation und Durchführung der Umfragen zu ermöglichen und dabei verwertbare Ergebnisse zu erzielen. Die Umfragen dienen dabei insbesondere der kontinuierlichen Weiterentwicklung von Studienprogrammen, der Sicherung der Qualität der Hochschularbeit sowie der Begutachtung der Lehre und damit zusammenhängender Rahmenbedingungen.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e) DSGVO i. V. m. § 11 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 4 sowie § 9 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) und der Qualitätssatzung der Hochschule.

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO verarbeitet werden, wird dafür Ihre ausdrückliche Einwilligung unter konkreter Nennung der für die Verarbeitung festgelegten Zwecke eingeholt. Die Rechtsgrundlage ist dann Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DSGVO i. V. m. Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO und § 11 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 4 sowie § 9 ThürHG.

Weitergabe personenbezogener Daten

Innerhalb der Hochschule erhalten nur die Kolleginnen und Kollegen der Stabsstelle Lehre und Qualitätsentwicklung Ihre persönlichen Daten, da sie mit der Durchführung und/oder Auswertung der jeweiligen Umfrage betraut sind. Die weiteren Beteiligten, Interessierten oder von der Umfrage betroffenen Personen, z. B. aus der Lehre, Hochschulleitung, den Dekanaten, Ausschüssen oder der Begutungskommission im internen Audit, bekommen nur anonymisierte Auswertungen.

Bei der Realisierung der Dienste wirkte die Firma evasys GmbH aus Lüneburg (evasys) als externer Dienstleister mit. Als Anbieter des eingesetzten Umfragetools erhält evasys notwendigerweise Kenntnis von Ihren o. g. Daten, soweit dies im Rahmen des Auftragsverarbeitungsvertrages vorgesehen ist. Die Datenverarbeitung ist dabei durch zahlreiche technische und organisatorische Maßnahmen sowie eine Zertifizierung nach ISO 27001 abgesichert.

Darüber hinaus erfolgt eine Übermittlung der personenbezogenen Daten an Dritte außerhalb der Hochschule nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, die Weitergabe zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist oder eine Einwilligung dafür vorliegt.

Soweit dem Statistischen Landesamt oder Ministerien Daten übermittelt und Statistiken erstellt werden, erfolgt dies in der Regel in anonymisierter Form. Eine Datenübermittlung an Drittländer ist ausgeschlossen.

Speicherdauer und Datenlöschung

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, wenn der Zweck der Speicherung entfallen ist und auch gesetzliche Aufbewahrungsfristen oder die Auseinandersetzung mit Rechtsansprüchen eine weitere Speicherung nicht mehr erfordern.

Eine Löschung der auf den Hochschulservern gespeicherten personenbezogenen Daten erfolgt in der Regel unmittelbar nach der Auswertung der Umfragen und der darauf beruhenden Weiterbearbeitung der Daten. Die Ergebnisse der Evaluation werden in anonymisierter Form solange aufbewahrt, bis diese nicht mehr benötigt werden, weil z. B. der Vergleichszeitraum zu lange her ist, sie nicht mehr repräsentativ sind oder sich die Umfrageparameter geändert haben.

Im Falle einer Einwilligung als Rechtsgrundlage der Verarbeitung erfolgt die vollständige Löschung der Daten mit dem Widerruf Ihrer Einwilligung, soweit dies rechtlich geboten und umsetzbar ist.

Betroffenenrechte

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, stehen Ihnen nachfolgende Rechte gegenüber der Verantwortlichen zu:

- das Recht, Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu verlangen, Art. 15 DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung Ihrer Daten, Art. 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung Ihrer Daten, sofern keine Aufbewahrungspflichten entgegenstehen, Art. 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung bei Vorliegen der Voraussetzungen nach Art. 18 DSGVO,
- das Recht auf Datenübertragung an eine*n andere*n Verantwortliche*n, Art. 20 DSGVO,
- ein Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO.

Eine individuelle datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung können Sie jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen nach Art. 77 DSGVO i. V. m. § 8 ThürDSG das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die für die Hochschule zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit www.tlfdi.de

Postanschrift: Postfach 90 04 55, 99107 Erfurt

Telefon: +49 361 | 57 311 29 00

Fax: +49 361 | 57 311 29 04

E-Mail: [poststelle\(at\)datenschutz.thueringen.de](mailto:poststelle(at)datenschutz.thueringen.de)

Informationen | Ansprechpartner*innen

inhaltliche Fragen:

Lehre und Qualitätsentwicklung

lqe@hfm-weimar.de

Datenschutz:

Justizariat | Datenschutz

datenschutz@hfm-weimar.de